

L00397 Friedrich M. Fels an
Arthur Schnitzler, 6. 11. 1894

Wien XVIII, Gürtelstr. 90
6. Nov. 94

Lieber Doktor Schnitzler!

Hermañ Bahr hat den Artikel »Skandinavien in Deutschland« abgelehnt, weil er
5 nicht aktuell genug sei und deshalb vor 3–4 Monaten nicht erscheinen köñe. Da
er selbstredend! gar nicht annahm, dafs ich so lange warten werde, habe ich auch
nichts gesagt, obgleich ich herzlich froh gewesen wäre, weñ er dañ erschienen
wäre; ich werde froh sein müßen, weñ er anderswo so bald erscheint. Aber man
muß den Leuten ‚die‘ Ausreden nicht zu schwer machen. Von Artikeln war keine
10 Rede mehr; dagegen sagte Bahr, er werde mir Buchbesprechungen und zwar von
literarhistorischen Werken – von andern verstehe ich wohl zu wenig – übertra-
gen; ich nahm mit Dank an und habe nun die Hoffnung, weñs sehr gut geht, in
einem Jahr drei Rezensionen schreiben zu dürfen und damit 5 fl zu verdienen.
Hingehen werde ich wohl kaum mehr, da er, als ich gemeldet wurde, obgleich ich
15 auf heute 4 Uhr von ihm bestellt war, laut aufseufzte und vernehmlich fagte »So
lassen Sie ihn in Gottes Namen herein.« –

Den Artikel werde ich morgen nach Berlin schicken, den bekannten Weg: zuerst
Zukunft, dañ Nation, dañ Tante Voss, dañ Gegenwart, dañ ... wer weiss, wohin
noch. Den von David refusierten Sealsfieldartikel bringe ich Uhl, dañ Pötzl, dañ
20 Schönthan, dañ Granichstädt ... dañ gehe ich in die Provinz, nach Brün und
Olmütz; vielleicht, dass man ihn in Sealsfields Heimat nimmt, und 3 fl sind besser
als nichts.

Besten Gruß

Fels

25 Ich merke eben, dass ich die ekelhafte Gewohnheit angenommen habe, Ihnen mein
Leid, wenn ich nicht kommen kann, weil ich an dem Tag schon bei Ihnen war, –
schriftlich zu klagen. Seien Sie mir nicht böse!

↗ Versand durch Friedrich M. Fels am 6. 11. 1894 in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [6. 11. 1894 – 10. 11. 1894?] in Wien

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.2956.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 1626 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift nummeriert: »18« 2) mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

✉ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 86.

19 David] von der Wiener Allgemeinen Zeitung

19 Sealsfieldartikel] Der Text dürfte der Einleitung von Charles Sealsfield: *Das Kajütenbuch oder nationale Charakteristiken*. Herausgegeben und eingeleitet von Friedrich M. Fels. Stuttgart: Philipp Reclam Jun. [o. J.] entsprechen.

- ¹⁹ *Uhl*] der *Wiener Zeitung*
¹⁹ *Pötzl*] dem *Neuen Wiener Tagblatt*
²⁰ *Schönthan*] dem *Wiener Tagblatt*
²⁰ *Granichstädtten*] der *Presse*

Index der erwähnten Entitäten

BAHR, HERMANN (19. 7. 1863 Linz – 15. 1. 1934 München), *Schriftsteller, Kritiker*, 1

Berlin, *Hauptstadt*, 1

Brünn, 1

DAVID, JAKOB JULIUS (6. 2. 1859 Hranice – 20. 11. 1906 Wien), *Schriftsteller, Journalist*, 1

FELS, FRIEDRICH MICHAEL (* 1864 Bad Dürkheim), *Journalist*, 1^K

– *Skandinavien in Deutschland*, 1, 1

Die Gegenwart, 1

GRANICHSTAEDTEN, EMIL (8. 7. 1847 Wien – 2. 7. 1904 Berlin), *Journalist, Rechtswissenschaftler*, 1

Die Nation, 1

Neues Wiener Tagblatt, 2^K

Olomouc, 1

Philipp Reclam jun., 1^K

Die Presse, 2^K

PÖTZL, EDUARD (17. 3. 1851 Wien – 20. 8. 1914 Mödling), *Schriftsteller, Journalist*, 1

SCHÖNTHAN-PERNWALD, PAUL VON (19. 3. 1853 Wien – 4. 8. 1905 ebd.), *Schriftsteller, Journalist*, 1

SEALSFIELD, CHARLES (3. 3. 1793 Popice – 26. 5. 1864 Solothurn), *Schriftsteller*, 1, 1^K

– *Das Kajüttenbuch oder nationale Charakteristiken*, 1^K

UHL, FRIEDRICH (14. 5. 1825 Cieszyn – 20. 1. 1906 Mondsee), *Journalist*, 1

Vossische Zeitung, 1

Wien

IX., Alsergrund

Währinger Gürtel, Straße, 1

XVIII., Währing

Währinger Gürtel, Straße, 1

Wiener Allgemeine Zeitung, 1^K

Wiener Tagblatt, 2^K

Wiener Zeitung, 2^K

Die Zukunft, 1

QUELLE: Friedrich M. Fels an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1894. Herausgegeben von Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00397.html> (Stand 15. Februar 2026)